Technisches Hilfswerk

Ortsverband Celle

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
D-151-00014

Umwelterklärung 2010

Inhaltsverzeichnis

- Vorwort 3
- Organisation und Aufgaben 4
- Umweltmanagement 8
- Umweltpolitik 10
- Umweltaspekte 11
- Umweltprogramm 18
- Kontakt 19
- Gültigkeitserklärung 20
- Impressum 21

Vorwort

Hiermit veröffentlichen wir zum neunten Mal die Umwelterklärung des Ortsverbandes Celle der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk. Bereits im Jahr 2001 erfolgte durch den Ortsverband Celle in einem Pilotprojekt innerhalb der Bundesanstalt THW die Entwicklung eines kompletten Umweltmanagementsystems nach den rechtlichen Anforderungen der EMAS-Verordnung.

Mit der Erarbeitung eines Umweltschutzkonzeptes erfolgte die erfolgreiche erstmalige Validierung des Standortes einer Katastrophenschutzorganisation.

Als erster und bis zum heutigen Tag einziger der ehrenamtlich geführten Ortsverbände in der Bundesrepublik Deutschland hat der Ortsverband Celle die Kriterien der EMAS-Verordnung erfüllt.

Die jährlich aktualisierten Ziele zur Senkung der Umweltkosten, zur Weiterentwicklung der Maßnahmen sowie Effizienzsteigerung in den Bereichen „Umweltschutz, und „Energieeinsparung“ sind wichtige Schwerpunkte bei der Ausbildung, bei Übungen und insbesondere auch bei Einsätzen.

„Umweltmanagement ist unser Beitrag für ein modernes und zukunftsorientiertes THW in Deutschland!“

Das Engagement des Ortsverbandes Celle hat innerhalb der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk als Signalwirkung auch anderen ehrenamtlichen Ortsverbänden sowie hauptamtlichen Dienststellen einen Anreiz gegeben, sich systematisch mit den verschiedenen Umweltauswirkungen an ihren Standorten zu befassen, Schwachstellen und Optimierungspotentiale zu erkennen und Überlegungen zur Verbesserung des Umweltschutzes anzustellen.

Die Weiterentwicklung und Fortführung des Umweltmanagementsystems nach der EMAS-Verordnung ist für den Ortsverband Celle Verpflichtung, sich mit den aktuellen und zukünftigen Umweltfragen zu beschäftigen und stellt für alle Helferinnen und Helfer eine verbindliche Handlungsweise dar.

Die dazu notwendige Unterstützung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Ortsverbandes ist vorhanden und stellt eine wichtige Grundlage dar. ■

Wolfgang Lindmüller
Ortsbeauftragter

Thomas Pötzsch
Umweltmanagementbeauftragter

Organisation und Aufgaben

Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) ist eine Bundesbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern und wirkt im Zivil- und Katastrophenschutzsystem des Bundes und der Länder mit. Das THW ist der Abteilung Krisenmanagement des Bundesinnenministeriums unterstellt.

Organisation

Die Ortsverbände bilden die rein ehrenamtlich organisierte einsatztaktische Basis des THW. Die hauptamtlichen Dienststellen in den Landesverbänden sorgen durch die Betreuung des Ehrenamtes für die notwendigen Rahmenbedingungen. Die THW-Leitung ist für die strategische Ausrichtung und die Grundsatzarbeit zuständig.

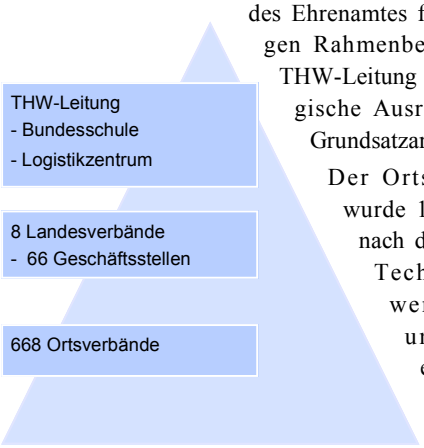


Abb. 1 - Organisationsstruktur des THW

Der Ortsverband Celle wurde 1952, zwei Jahre nach der Gründung des Technischen Hilfswerks, gegründet und hat sich zu einem engagierten und aus dem Einsatzgeschehen nicht mehr wegzudenkenden Ortsverband entwickelt.

Er stellt nach mit seinen ca. 130 ehrenamtlichen Mitgliedern einen vergleichsweise großen Ortsverband dar. Neben den regulären Einsatzeinheiten betreibt der Ortsverband eine aktive Jugendarbeit, die den Nachwuchs des THW sichert und zugleich den Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 17 Jahren eine vernünftige und spannende Freizeitbeschäftigung bietet.

Er gehört wie neun weitere Ortsverbände organisatorisch zum Geschäftsführerbereich Verden, welcher durch die hauptamtliche Geschäftsstelle Verden betreut wird. Die Geschäftsstelle handelt im Auftrag des Landesbeauftragten für Bremen, Niedersachsen und schafft durch die Betreuung die notwendigen Rahmenbedingungen für die ehrenamtliche Tätigkeit in den Ortsverbänden und stellt gleichzeitig die Einsatzbereitschaft der Einheiten sicher.

Der Ortsausschuss ist das Beratungsgremium für den Ortsbeauftragten und setzt sich aus den Mitgliedern des OV-Stabes sowie den Einheitsführern (hier: Zugführer des Technisches Zuges und Führer der Fachgruppe Logistik), den Fachberatern sowie dem Sicherheitsbeauftragten zusammen.

Die Funktionen des Sicherheitsbeauftragten, der Sachkundigen (für Elektrogeräte und einfache sonstige Geräte der Einheiten) sowie der Sonstigen Verantwortlichen Person für Gefahrgut werden in Zweitfunktion ausgeübt. Diese Funktionen haben beratenden Charakter.

Die Funktion des Umweltmanagementbeauftragten gibt es laut der Stärke- und Ausstattungsnachweisung Ortsverband des THW nicht. Diese wurde im Ortsverband Celle im Rahmen der EMAS-Validierung geschaffen und wird durch den stellvertretenden Ortsbeauftragten in Zweitfunktion ausgeübt.

Tätigkeiten

Die hoheitlichen Aufgaben des THW sind im Gesetz über das Technische Hilfswerk (THW-Gesetz) vom 29. Juli 2009 wie folgt definiert:

1. Technische Hilfe nach dem Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz,
2. Technische Hilfe im Ausland im Auftrag der Bundesregierung,
3. Technische Hilfe bei der Bekämpfung von Katastrophen, öffentliche Notständen und Unglücksfällen größeren Ausmaßes auf Anforderung der für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen, insbesondere im Bergungs- und Instandsetzungsdienst,
4. Technische Hilfe bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben nach den Nummern 1 bis 3, soweit es diese durch Vereinbarung übernommen hat.

Der Ortsverband Celle ist in das Katastrophenschutzsystem des Landkreises integriert und wird sowohl regional, überregional als auch im Ausland bei Hilfseinsätzen tätig.

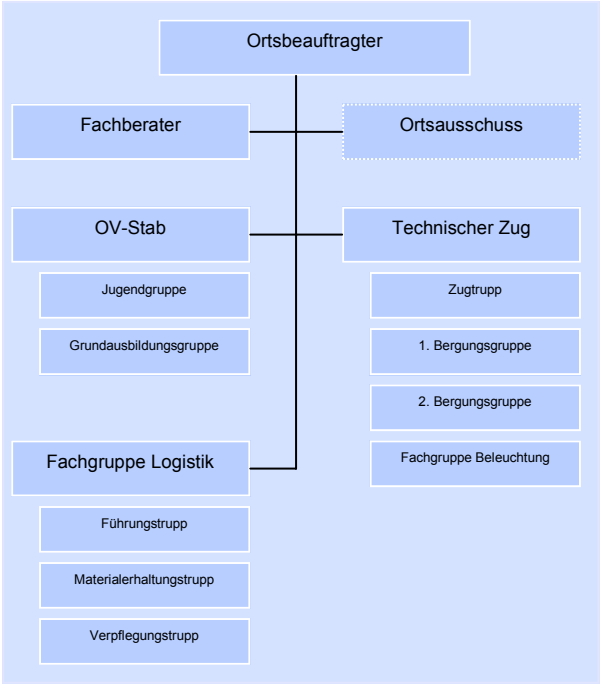


Abb. 2 - Organisationsstruktur des OV Celle

Die jeweiligen Aufgaben der Einheiten sind in der Stärke- und Ausstattungsnachweisung festgeschrieben. Danach werden den Einheiten im Ortsverband Celle folgende Aufgaben zugewiesen:

OV-Stab

Der OV-Stab dient der Führung des Ortsverbandes. Der Stab wirkt ständig im Dienst- und Ausbildungsbetrieb sowie entsprechend der jeweiligen Lage bei Einsätzen in seiner Gesamtheit oder in Teilen als zentrale Unterstützungseinheit mit.

Ausbildungsgruppe

Die Ausbildungsgruppe ist die Ausbildungseinrichtung des Ortsverbandes, in der jeder neu in das THW aufgenommene aktive Helfer zuerst seine Basisausbildung I erhält. Für die organisatorische Betreuung der Gruppe ist der Ausbildungsbeauftragte verantwortlich.

Jugendgruppe

Die Jugendgruppe umfasst die Junghelfer des Ortsverbandes im Alter von 10 bis 17 Jahren. In ihr findet die Jugendarbeit des Jugendverbandes „THW-Jugend e.V.“ und des THW unter der Verantwortung des Jugendbetreuers statt.

Fachgruppe Logistik

Die vom Technischen Zug unabhängige Fachgruppe Logistik versorgt die Einheiten und Einrichtungen des THW mit Verpflegung und Verbrauchsgütern einschließlich Betriebsstoffen. Sie führt während und auch außerhalb von Einsätzen in den Einheiten und Einrichtungen des THW Reparatur- und Wartungsarbeiten durch, die von diesen nicht selbst erledigt werden können. Ferner übernimmt sie allgemeine Transportaufgaben. Bei der Vorbereitung und Durchführung von Auslandseinsätzen des THW übernimmt sie erforderliche Transport-, Versorgungs- und Instandsetzungsaufgaben.

Technischer Zug

Der Technische Zug leistet technische Hilfe im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes. Seine Teileinheiten haben folgende Aufgaben:

- Zugtrupp - Der Zugtrupp dient der Führung des Technischen Zuges. Im Einsatz richtet er eine Führungsstelle für den Technischen Zug und ggf. weitere zugeordnete Einheiten ein und betreibt sie. Im Bedarfsfall bilden ein oder mehrere Zugtrupps eine gemeinsame Führungsstelle. Ferner organisiert der Zugtrupp den Personal- und Materialeinsatz sowie die Logistik der unterstellten Einheiten. Er stellt die Verbindung zur Einsatzleitung, zu anderen Organisationen und innerhalb des THW her.
- 2 Bergungsgruppen - Die Bergungsgruppen retten Menschen und Tiere und bergen Sachwerte aus Gefahrenlagen. Sie führen Sicherungsarbeiten in Schadenstellen durch, leisten leichte Räumarbeiten und richten Wege und Übergänge her. Ferner unterstützen sie technisch und personell die Fachgruppen des THW.
- Fachgruppe Beleuchtung - Die Fachgruppe Beleuchtung leuchtet Einsatz- und Arbeitsstellen des THW und anderer Bedarfsträger großflächig aus.

Im Jahr 2010 hat der Ortsverband Celle insbesondere folgende Tätigkeiten ausgeführt (Auszug):

Datum	Beschreibung
14.01.2010	Besuch des THW-Präsidenten im Ortsverband Celle; Darstellung und Diskussion auch des Umweltmanagementsystems und Möglichkeiten der bundesweiten Anwendung
13.02.2010	Technische Unterstützung des DLRG-Allerschwimmens
26.02.2010	Ausleuchten eines Platzes in der Hengstprüfungsanstalt Adelheidsdorf
17. - 28.04.2010	Hilfsgüterkonvoi nach Charkov (Ukraine)
07. - 08.05.2010	Jahresübung des Ortsverbandes Celle
08.05.2010	Stadtteilfest Neuenhäusen
22. - 24.05.2010	Beleuchtung des Handwerkermarktes im Innenhof des Celler Schlosses
05.06.2010	Technische Unterstützung des Leistungsmarsches der Freiwilligen Feuerwehr Altenhagen
18. - 20.06.2010	30. Tag der Niedersachsen; Darstellung des THW
30.06.2010	Darstellung des THW im Kindergarten Groß-Hehlen
28.07.2010	Technische Unterstützung der Ferienpassaktion (Inlineskater) der Stadt Celle
28. - 04.08.2010	Logistische Unterstützung des 13. Bundesjugendlagers der THW-Jugend e.V. in Wolfsburg
14.08.2010	Teilnahme am Feuerwehrfest Hambühren; Übernachtung von Angehörigen des THW-Ortsverbandes Nordenham in der Unterkunft
14.08.2010	Darstellung des THW anlässlich des Tages der offenen Tür im Krankenhaus Celle; Technische Unterstützung des Entenrennens auf der Aller
08.11.2010	Einsatzübung des Technisches Zuges in der Papierfabrik Drewsen zusammen mit dem Deutschen Roten Kreuz
04. - 05.12.2010	Beleuchtung des Weihnachtsmarktes im Niedersächsischen Landgestüt
23.12.2010	Schneelastberäumung bei IKEA Großburgwedel

Lage und Standort

Der Ortsverband Celle ist seit 1995 in Teilen der ehemaligen Camebridge-Dragoner-Kaserne in der Innenstadt untergebracht.

Die Liegenschaft des THW teilt sich in den

- Unterkunftsbereich des Ortsverbandes mit der Verwaltung, den Räumlichkeiten für die Führung des Verbandes sowie weitere Räumlichkeiten für Besprechungen, Helferausbildung, Schulung, Helferversammlungen, etc., sowie
- Garagentrakt der Liegenschaft u.a. für die Geräte, Materialien sowie für die Fahrzeuge des THW. Im Garagentrakt werden unterschiedlichste Verbrauchsmaterialien (Werkzeuge, Schrauben, etc.), verschiedene Produkte für die Fahrzeuge des THW (Farben, Lacke, Frostschutzmittel, etc.) sowie die THW-Ausstattung gelagert, auf die im Einsatzfall zurückgegriffen wird (z.B. Atemschutzgeräte, Rettungsgeräte, etc.).

Der THW-Ortsverband wird derzeit zentral durch ein Heizwerk mit Fernwärme versorgt und verfügt damit über keine eigene Heizversorgung. Das Heizwerk (Gebäude Nr. 34), das bereits zu früheren Zeiten den ehemaligen kompletten

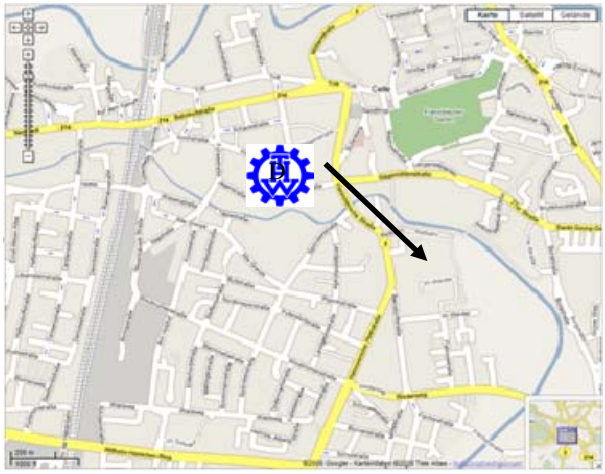


Abb. 3 - Lage des Ortsverbandes

Kasernenbereich mit Wärme versorgt hat, befindet sich unmittelbar nördlich der THW-Liegenschaft auf städtischem Freigelände. Betreiber des Heizwerkes ist die SVO Energie GmbH, die mit dem THW entsprechende Versorgungsverträge abgeschlossen hat.

Die auf der Abbildung 4 gelb umrandete Liegenschaft bildet den Standort des THW-Ortsverbandes in Celle. Die hellblau schraffierten Flächen stehen im städtischen Eigentum, werden aber durch den THW Ortsverband Celle auf Basis einer Nutzungsvereinbarung mit genutzt.

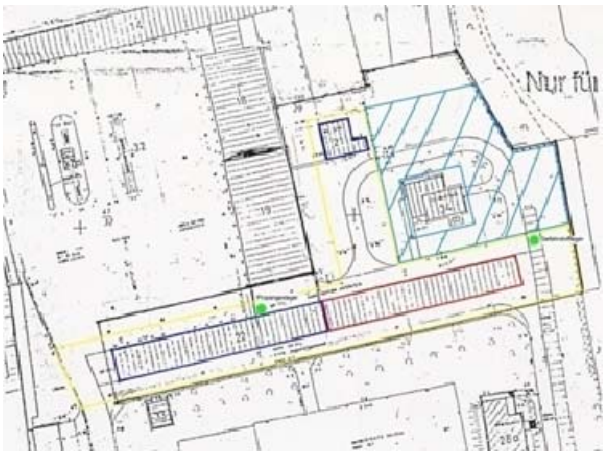


Abb. 4 - Standort im Sinne von EMAS

- □ Garagen
- □ Büro- und Ausbildung
- □ mit genutzter städtischer Bereich
- ● Gefahrstofflager

Die Gesamtfläche des eigenen Grundstücks beträgt ca. 8.000 m² (inklusive der Gebäude bzw. der Liegenschaft des Ortsverbandes).

Die Größe der Unterkunft beträgt 789 m². Die Garagen (d.h.: der Garagentrakt in der Liegenschaft des Ortsverbandes, in der u.a. die Fachgruppe Logistik untergebracht ist, und die im Außenbereich befindliche Halle 21) haben eine Größe von insgesamt 819 m².

Im Rahmen der umweltbezogenen Analysen (Umweltbetriebsprüfung) und der Bewertungen der Umweltauswirkungen wurden alle Bereiche der Liegenschaft des Ortsverbandes in die Untersuchungen einbezogen. Die Umweltpolitik, das Umweltprogramm und das Umweltmanagementsystem gelten dementsprechend für den beschriebenen Standort des Ortsverbandes.

Altlasten sind auf dem Gelände gem. einer Altlastenuntersuchung im Auftrage der Stadt Celle nicht bekannt. ■

Umweltmanagement

Das Umweltmanagement ist Teil der gesamten Managementsystems der Organisation. Im Ortsverband Celle musste dieses zunächst in die bestehenden Organisationsstrukturen integriert werden. Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten für Belange des Umweltschutzes wurden in diesem Zusammenhang zugewiesen.

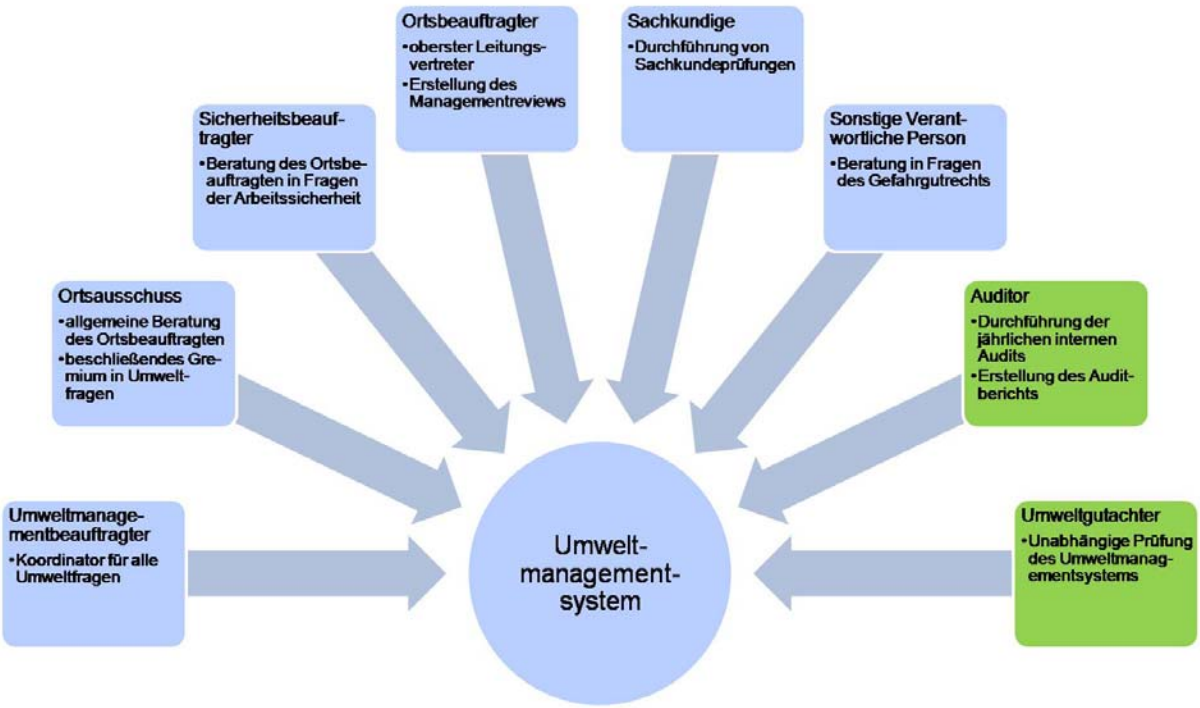


Abb. 3 - Umweltmanagementsystem im Ortsverband Celle

Umweltmanagementsystem

Verantwortungen

Der Ortsbeauftragte ist in seiner Eigenschaft als Dienststellenleiter für die Einhaltung der Umweltschutzbestimmungen verantwortlich.

Er wird dabei durch den Umweltmanagementbeauftragten unterstützt, dessen Aufgabe die Aufrechterhaltung des Umweltmanagementsystems ist.

Die Funktion des Umweltmanagementbeauftragten musste neu eingerichtet werden, da diese Aufgaben keiner üblicherweise im Ortsverband vorhandenen Funktion übertragen werden konnte.

Kommunikation

Alle Ortsverbandsangehörigen werden regelmäßig über Umweltthemen informiert. Der Umweltschutz ist integraler Bestandteil der Ausbildung im THW, soweit er im Rahmen der Aufgabenerfüllung im Zivil- und Katastrophenschutz anwendbar ist.

Die Mitglieder des Ortsverbandes können sich durch das Vorschlagswesen aktiv im Umweltschutz einbringen.

Umweltmanagementhandbuch

Organisationsinterne Abläufe werden durch das Umweltmanagementhandbuch geregelt.

Steuerung und Kontrolle

Regelmäßige Kontrollrundgänge führen zu einem wirtschaftlichen Umgang mit den Ressourcen. Offene Fenster bei geöffneten Heizungsthermostaten sowie eingeschaltetes Licht in ungenutzten Räumen werden so aufgedeckt, ein unnötiger Verbrauch damit vermieden.

Jährliche Audits des Umweltmanagementsystems überprüfen die Einhaltung der Umweltvorschriften und der Anforderungen der EMAS-Verordnung.

Umweltkennzahlen machen die Umweltleistungen transparent und lassen eine Steuerung zu.

Sicherheit und Gesundheitsschutz

Begehungen

Die notwendigen arbeitsmedizinischen und arbeitssicherheitstechnischen Begehungen werden jährlich im Wechsel durch entsprechende Fachkräfte durchgeführt.

Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen

Die HelferInnen werden im Rahmen der Gesundheitsvorsorge gegen Hepatitis A und B geimpft; bei der Verwendung in speziellen Funktionen werden die notwendigen arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt.

Fahrsicherheit

Die KraftfahrerInnen erhalten die Möglichkeit, an Fahrsicherheitstrainings teilzunehmen.

Notfallmanagement

Brandschutz

Als wesentliche Gefährdung am Standort ist insbesondere ein Brand zu sehen. Hierzu wurden im Rahmen einer Verfahrensanweisung Brandschutz alle notwendigen Maßnahmen zur Schadenbegrenzung getroffen.

Regelmäßige Übungen und Unterweisungen im Brandschutz finden im Zuge der allgemeinen THW-Ausbildung statt.

Die Feuerwehr ist über die am Standort bestehenden besonderen Gefahren (z.B. über das Gefahrstofflager) informiert. Ein Schlüsseltresor ermöglicht den Einsatzkräften der Feuerwehr den Zugang zum Gebäude auch in Abwesenheit von THW-Angehörigen.

Evakuierung

Die Helferinnen und Helfer sind über die Flucht- und Rettungswege informiert. Jährlich wird eine Evakuierungsübung durchgeführt.

Gefahrstoffe

Gefahrstoffe werden in dafür geeigneten Behältnissen gelagert. Alle Helfer werden regelmäßig im Umgang mit Gefahrstoffen geschult.

Die Kraftfahrer des THW werden darüber hinaus auch im Umgang mit und dem Transport von Gefahrgütern unterwiesen. ■

Umweltpolitik

Die Umweltpolitik dient der Darstellung umweltpolitischer Selbstverpflichtungen der Organisation sowie der Darlegung der Umsetzung dieses Engagements in der gesamten Organisation.

Der THW-Ortsverband hat im Jahr 2009 im Zuge der Fortschreibung des Umweltmanagementsystems folgende Umweltpolitik beschlossen:

1	Der THW-Ortsverband Celle bekennt sich zu seiner Verantwortung für den Schutz der Umwelt. Die nachfolgend beschriebene Umweltpolitik wird die Tätigkeit im Ortsverband auch künftig maßgebend bestimmen. Die Umweltpolitik ist für uns der erste richtungweisende Schritt zur Fortschreibung des Umweltmanagementsystems entsprechend den Vorgaben der EMAS-Verordnung.
2	Der Ortsverband Celle übernimmt mit der Formulierung einer Umweltpolitik und der Entwicklung eines umfassenden Umweltschutzkonzeptes auch eine Vorreiterrolle in der Bundesanstalt THW. Der Ortsverband verpflichtet sich, von seinem Standort und Aktivitäten (z.B. Einsätzen, Übungen und sonstigen technischen Hilfeleistungen) ausgehende Belastungen zum Wohle der ehrenamtlichen Helfer und hauptamtlichen Mitarbeiter, der Anwohner und Nachbarn sowie der Umwelt so gering wie möglich zu halten und - wo immer möglich - weiter zu reduzieren.
3	Die Verbesserung des Umweltschutzes und unserer Umweltleistung ist für uns ein kontinuierlicher Prozess, der ständigen Überwachungen und Kontrollen unterworfen sein muss.
4	Wir wollen den Umweltschutz optimieren und dabei selbst eine aktive Rolle einnehmen. „Aktiver Umweltschutz“ geht für uns über das Einhalten bestehender Umweltvorschriften hinaus. Unser Handeln zielt darauf ab, ökologische Schwachstellen aufzudecken und durch die Umsetzung entsprechender Maßnahmen kontinuierlich auf eine Verbesserung des Umweltschutzes hinzuwirken.
5	Eine wesentliche Grundlage unserer Umweltpolitik sind die Ergebnisse der Umweltprüfung, mit der wir konkrete Anstrengungen unternehmen, die Umweltauswirkungen unseres Ortsverbandes systematisch zu erfassen. Es ist unser Ziel, die Umweltprobleme zu bewerten und schrittweise abzuarbeiten.
6	Unser Ziel ist es, den Energieverbrauch gering zu halten und auf einen bewussten und sparsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen hinzuwirken.
7	Umweltschutz ist für uns auch ein Instrument zur Kostenreduzierung. Es ist unser Ziel, durch die Umsetzung konkreter Maßnahmen die Bewirtschaftungskosten des THW-Ortsverbandes kontinuierlich zu verringern.
8	Grundlage für die Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung des Umweltschutzes sind für uns technische Verbesserungen, Neuerungen und Optimierung, aber auch die Bewusstseinsbildung für die Belange des Umweltschutzes und den Erhalt natürlicher Ressourcen.
9	Es ist unser Bestreben, die Helfer und Mitarbeiter des THW in den von uns gewünschten kontinuierlichen Verbesserungsprozess mit einzubeziehen und den Umweltschutz organisatorisch im THW zu verankern.
10	Wir sind offen für Verbesserungsvorschläge und wollen in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten darauf hinwirken, dass der Umweltschutz Inhalt im THW wird.

Umweltaspekte

Durch die Darstellung der Umweltaspekte wird verdeutlicht, welche Auswirkungen die Tätigkeiten des THW-Ortsverbandes Celle auf die Umwelt haben.

Der THW-Ortsverband Celle hat im Zuge der Entwicklung seines Umweltmanagementsystems neben der Aufstellung und Überprüfung sämtlicher Umweltaspekte nach der EMAS-Verordnung für den Ortsverband eine eigene Input-Output-Bilanz entwickelt, in der alle relevanten Umweltaspekte aufgeführt sind, die vom Ortsverband ausgehen und die für den Ortsverband von maßgeblicher Bedeutung sind.

Thema	Umweltaspekte	Bewertung	Einflussmöglichkeit	Mögliche Maßnahmen
Ressourcenverbräuche	Strom	B	II bis III	Bewusstseinsbildung, Einsatz sparsamer Betriebsmittel
	Fernwärme	B	III	Bewusstseinsbildung, Verbesserung der Wärmedämmung
	Kraftstoffe	B	II	Bewusstseinsbildung, wirtschaftlicher Fahrzeug- und Geräteeinsatz
Abfall	Restmüll	C	II	Bewusstseinsbildung, Vermeidung von Restmüll durch Einkauf
	Altpapier	C	I	Vermehrter Einsatz elektronischer Medien
	Wertstoffe	C	II	Bewusstseinsbildung
	Gefahrstoffe	B	II	Bewusstseinsbildung, Verwendung von Ersatzstoffen
Bodennutzung	Bodenverdichtung	C	I	Bewusstseinsbildung
	Flurschäden	C	I	Bewusstseinsbildung
Lärm	Betrieb von Fahrzeugen	C	I	Bewusstseinsbildung, wirtschaftlicher Fahrzeugeinsatz
	Betrieb von Aggregaten	C	I	Bewusstseinsbildung, wirtschaftlicher Geräteeinsatz
	Nutzung von Sondersignal	C	III	keine Handlungsmöglichkeit
Verkehr	Betrieb von Fahrzeugen	B	II	Bewusstseinsbildung, wirtschaftlicher Fahrzeugeinsatz
	An- und Abfahrt der HelferInnen	C	III	Bewusstseinsbildung, Optimierung der Dienstzeiten
Umweltunfälle	Betankung von Aggregaten	C	I	Bewusstseinsbildung, Einsatz technischer Hilfsmittel
Auftragnehmer	Umweltschonende Herstellung	C	III	Berücksichtigung bei der Auftragsvergabe
	Umweltschonende Anlieferung	C	III	Berücksichtigung bei der Auftragsvergabe
	Umweltschonender Einsatz	C	III	Berücksichtigung bei der Auftragsvergabe
	Umweltschonende Entsorgung	C	III	Berücksichtigung bei der Auftragsvergabe

Legende:

Bewertung:

A Relativ bedeutender Umweltaspekt mit hoher Handlungsrelevanz

B Umweltaspekt mit relativ durch-schnittlicher Bedeutung

C Umweltaspekt von relativ geringer Bedeutung

Einflussmöglichkeit:

I kurzfristig und mit großem Potential zu steuernder Umweltaspekt

II mittel- bis langfristig zu steuernder Umweltaspekt

III nur langfristig oder durch das THW nicht allein bzw. nicht steuerbarer Umweltaspekt

Umweltleistung

Im Rahmen des Umweltmanagementsystems werden dabei – u.a. bezogen auf die Ziele und Maßnahmen des Umweltschutzprogramms – vor allem auch die Umweltauswirkungen besonders betrachtet, die für den Ortsverband mit entsprechenden Kosten verbunden sind. Dazu gehören in erster Linie die Verbrauchswerte und die Kosten für die Wärmeversorgung der Liegenschaft. Dazu zählen u.a. der Wasserverbrauch und die Abwassereinleitung, die Abfallmengen sowie die Abfallentsorgungskosten.

Darüber hinaus werden auch die mit der Tätigkeit im Ortsverband (z.B. Wartung und Instandsetzung von Anlagen, Verwaltungstätigkeiten, Helferverpflegung, Reinigung) verbundenen Umweltauswirkungen in die Gesamtumweltbilanz einbezogen. In Form von Einzelbilanzen werden beispielsweise der Materialverbrauch, die Büroartikel, der Einsatz von Verbrauchsmaterial für Reinigung und Hygiene erfasst und bewertet.

Die oben genannten Daten werden an Hand von Abrechnungen und Aufzeichnungen ermittelt und ausgewertet.

Schließlich werden auch die Umweltauswirkungen von Einsätzen, Übungen und Technischen Hilfeleistungen berücksichtigt. In diesem Zusammenhang werden u.a. der Verbrauch von Kraftstoffen für die Betankung der Fahrzeuge, der Materialverbrauch zur Unterhaltung der benötigten Ausstattung und weitere relevante Umweltschutzaspekte betrachtet. Umweltaspekte sind:

- Flurschäden durch Fahrzeugeinsatz, z.B. Zerstörung der Vegetation und Bodenverdichtung
- Umgang mit Gefahrstoffen, u.a. bei der Handhabung von Kraftstoffen, und dadurch potentielle (Grund-) Wassergefährdung
- Hinterlassen von Abfällen in freier Natur und Landschaft, dadurch potentielle Gefährdung von Boden und Wasser sowie Verschandelung des Landschaftsbildes
- Unnötige Fahrten bzw. unnötiger Motorbetrieb mit den Fahrzeugen, dadurch vermeidbare Emissionen in die Atmosphäre
- Verwendung von Einweggeschirr und Getränkedosen, dadurch höheres Aufkommen von Verpackungsabfällen sowie höherer Ressourcenverbrauch.

Input

Pos.	Beschreibung	Einheit	Menge	Vorjahr
1	**EDV-Ausstattung**			
1.1	Terminalserver	Stk	1	1
1.2	PC-Arbeitsplätze	Stk	6	6
1.3	Drucker	Stk	2	2
2	**Büroausstattung und -material**			
2.1	Kopierer	Stk	3	3
2.2	Druckerpatronen	Stk	25	9
2.3	Folien, Prospekthüllen	Stk	0	200
3	**Papier**			
3.1	Kopierpapier, weiß, chlorfrei	Blatt	0	22.500
3.2	Papierhandtücher	Blatt	8.000	15.000
3.3	Küchenpapier	Blatt	2.244	1.632
4	**Kraftfahrzeuge und Motoren**			
4.1	PKW	Stk	2	2
4.2	Kleintransporter	Stk	3	3
4.3	LKW	Stk	9	9
4.4	Außenbordmotoren	Stk	0	0
4.5	Großaggregate	Stk	2	2
5	**Reinigungsmittel**			
5.1	Spülmittel	Liter	16	0,5
5.2	Grundreinigungsmittel	Liter	3,5	10
5.3	Handseife	Liter	15	5
6	**Küchenbedarf (Einweggeschirr)**			
6.1	Becher	Stk	0	0
6.2	Teller	Stk	0	0
6.3	Suppentassen	Stk	0	0
6.4	Besteck	Stk	0	0
7	**Energie**			
7.1	Strom	kWh	7.011,00	7.507,00
7.2	Fernwärme	kWh	92.088,00	70.095,00
7.3	Dieselkraftstoff	Liter	9.235,71	4.320,76
7.4	Ottokraftstoff	Liter	1.223,34	970,26
8	**Trinkwasser**			
8.1	Trinkwasser	m³	31	46

Output

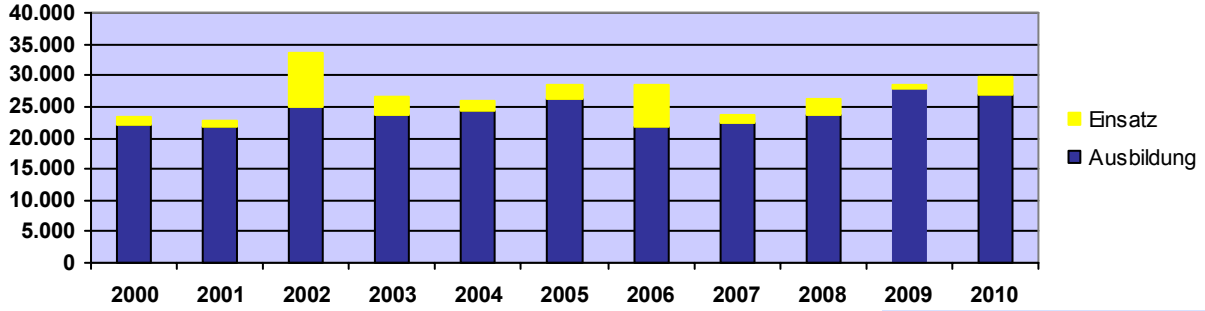
Pos.	Beschreibung	Einheit	Menge	Vorjahr
1	**Dienststunden**			
1.1	Ausbildung	h	26.945,50	27.948,80
1.2	Einsatz	h	2.687,30	564,00
2	**Abwasser**			
2.1	Abwasser	m³	31	46
3	**CO_2-Emissionen**			
3.1	Strom	kg	4.479,33	4.796,22
3.2	Fernwärme	kg	36.835,20	28.038,00
3.3	Dieselkraftstoff	kg	24.474,63	11.450,01
3.4	Ottokraftstoff	kg	2.887,08	2.289,81
4	**Abfall**			
4.1	Restmüll	m³	2,16	1,44
5	**Fahr-/Stundenleistungen**			
5.1	PKW	km	19.602	17.002
5.2	Kleintransporter	km	23.870	12.107
5.3	LKW	km	28.549	12.509
5.4	Außenbordmotor	Bh	0	0
5.3	Großaggregate	Bh	93,50	136,69

Berechnungsgrundlage der Emissionen [nach Gemis 4.14]:

- Strom (Bundesmix): 638,90 g CO_2 / kWh
- Diesel: 267,82 g CO_2 / kWh
- Benzin: 268,84 g CO_2 / kWh

Dienststunden

Die Bewirtschaftungskosten und damit die Umweltkosten des THW-Ortsverbandes Celle hängen maßgeblich von den vom Ortsverband geleisteten Ausbildungsstunden ab. Einsätze (technische Hilfeleistungen jeglicher Art) hingegen bewirken nicht auch zwingend eine Steigerung der Bewirtschaftungskosten, da sich die Einheiten im Einsatzfall oft nicht am eigenen Standort aufhalten. Daher werden die Einsatzstunden getrennt von den Ausbildungsstunden dargestellt.

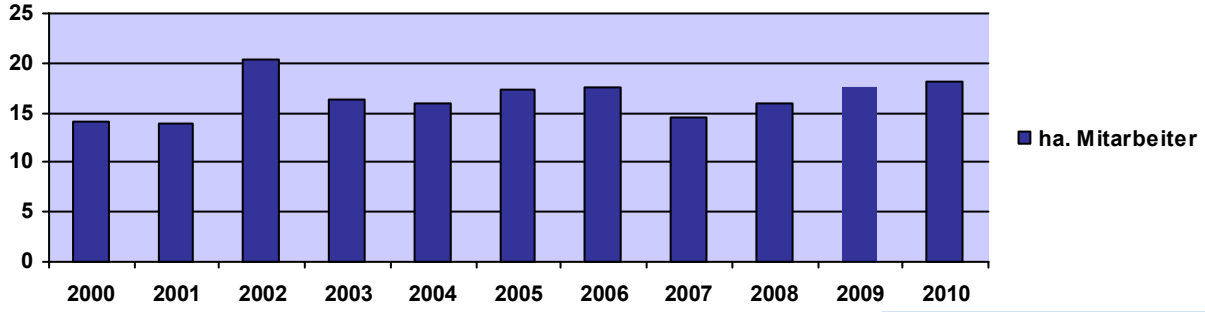


Erläuterungen:

Die Leistung von Ausbildungsstunden ist auf Grund eines Anstieges der Einsatzstunden leicht abgesenkt worden. Insgesamt ist aber ein Anstieg der Dienststunden um 4 % zu verzeichnen .

Fiktive hauptamtliche Mitarbeiter

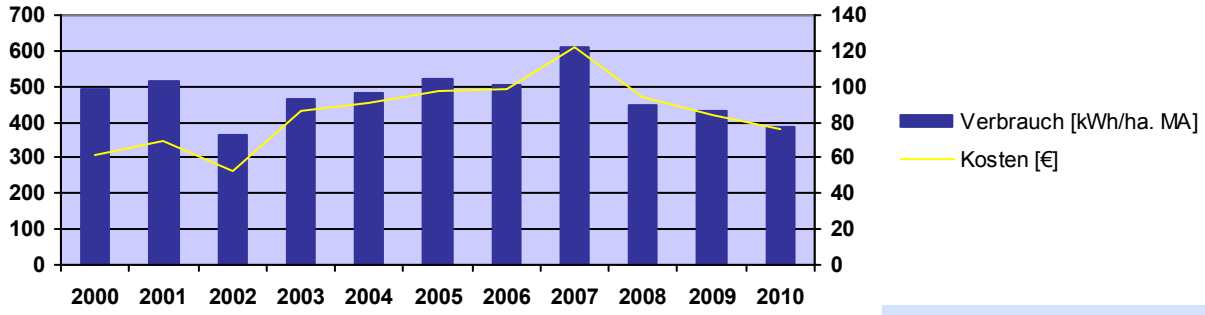
Um nachfolgende Auswertungen in Bezug zu hauptamtlichen Mitarbeitern setzen zu können, wird die ehrenamtliche Dienstleistung der Angehörigen des Ortsverbandes in hauptamtliche Arbeitszeit umgerechnet. Dabei wird von 210 Arbeitstagen sowie 39 Wochenarbeitsstunden ausgegangen.



Erläuterungen:

Durch das Plus an Dienststunden ist auch die Anzahl der „fiktiven hauptamtlichen Mitarbeiter“ auf über 18 angestiegen.

Strom

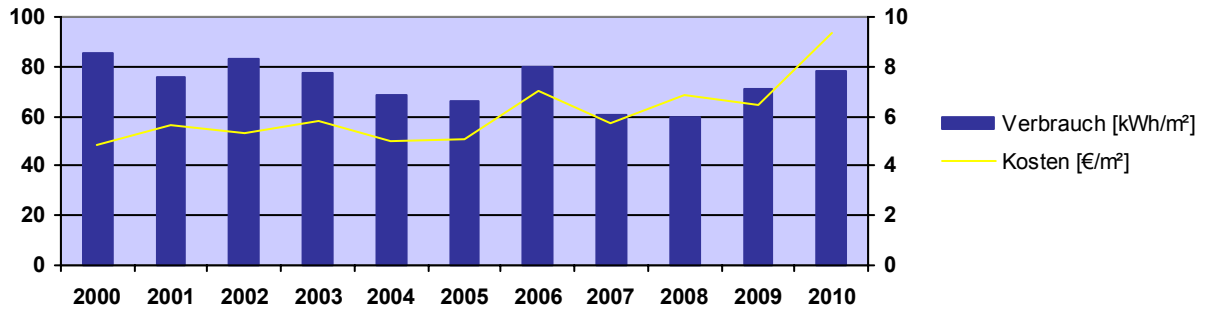


Erläuterungen:

Der absolute Stromverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr zwar leicht gestiegen, jedoch konnte der Verbrauch pro fiktivem Mitarbeiter erneut leicht gesenkt werden. Der Mehrverbrauch steht also in einem guten Verhältnis zu den mehr geleisteten Dienststunden.

Fernwärme

Da die Heizverbräuche auch durch Witterungsbedingungen beeinflusst werden, müssen die Verbrauchszahlen um diese Witterungseinflüsse bereinigt werden (Witterungsbereinigung). Dies erfolgt gem. der VDI 2067 mit 20 °C Raumtemperatur und 15°C Heizgrenzwerttemperatur. Die Gradtagszahlen sind einer Übersicht des „Institut Wohnen Umwelt“ (*www.iwu.de*) entnommen, deren Zahlen auf Messungen des Deutschen Wetterdienstes beruhen. Als Wetterstation wurde die nächstgelegene Station „Hannover“ gewählt.

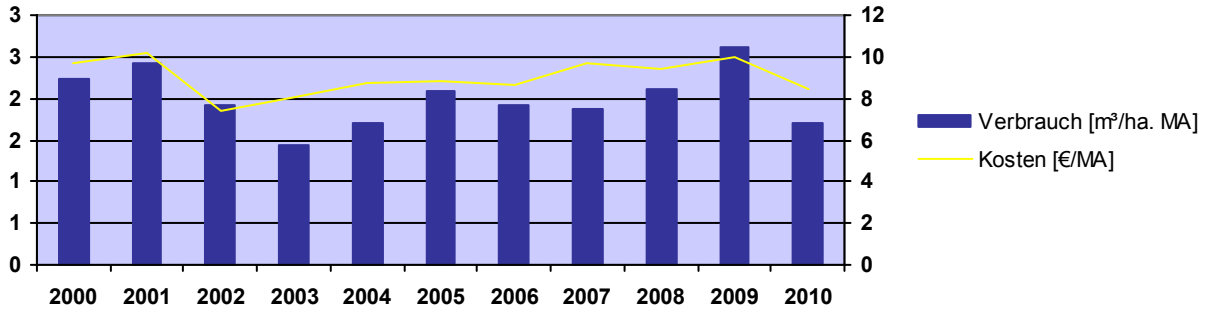


Erläuterungen:

Der Fernwärmeverbrauch ist nach Witterungsbereinigung um gut 10 % gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Weiterhin ist eine deutliche Kostensteigerung festzustellen.

Aktuell wurde mit dem Einbau einer eigenen Heizungsanlage und der Dämmung des Daches begonnen mit dem Ziel, die Verbräuche und Kosten senken zu können.

Wasser

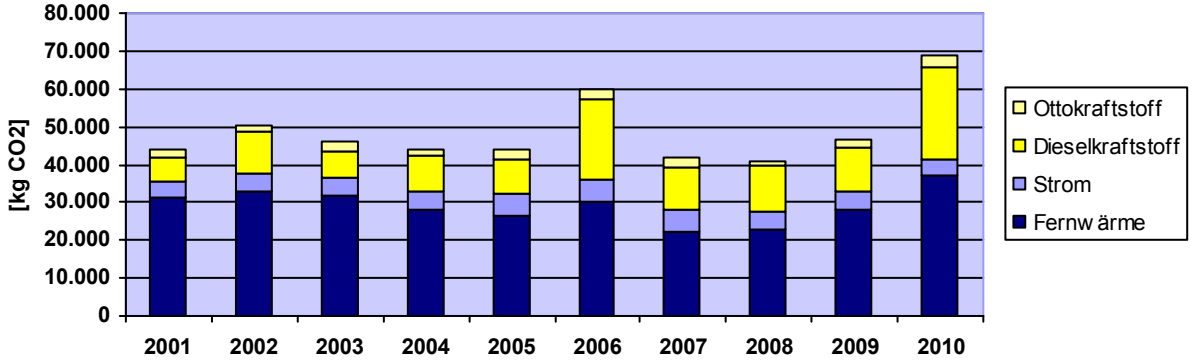


Erläuterungen:

Der Wasserverbrauch pro fiktivem Mitarbeiter konnte trotz steigender Dienststundenzahlen um 35 % gesenkt werden.

CO_2-Emissionen

Wesentliche Auswirkungen der Tätigkeiten des THW-Ortsverbandes Celle auf die Umwelt sind die entstehenden CO_2-Emissionen. Diese entstehen im Besonderen durch den Verbrauch von Strom, Fernwärme sowie Diesel- und Ottokraftstoff.



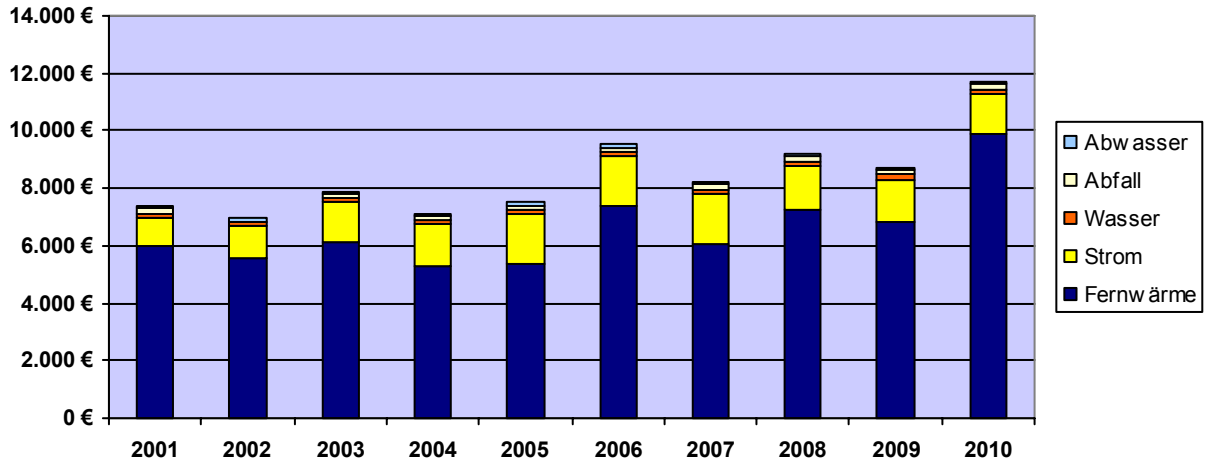
Erläuterungen:

Der CO_2-Ausstoß des Ortsverbandes ist auf Grund in den entsprechenden Bereichen gestiegener Verbräuche um 47 % angestiegen.

Der stark gestiegen Dieselkraftstoffverbrauch ist mit der Beteiligung am Bundesjugendlager in Wolfsburg und am Hilfsgütertransport in die Ukraine begründet.

Umweltkosten

Ein wesentliches Ziel des Umweltmanagements im Ortsverband Celle ist auch die Reduzierung der Umweltkosten (Bewirtschaftungskosten für die Liegenschaft), die das Budget des Ortsverbandes erheblich belasten. Es ist das erklärte Ziel des Ortsverbandes, diese Kosten zu optimieren, um mehr Gelder für Ausbildungsmaßnahmen zur Verfügung zu haben. Die Entwicklung der Bewirtschaftungskosten der letzten Jahre kann dem folgenden Diagramm entnommen werden.



Erläuterungen:

Die Umweltkosten sind insgesamt gestiegen. Hierfür ist insbesondere die Steigerung des Fernwärmeverbrauches verantwortlich.

Umweltprogramm

Ein Umweltprogramm ist notwendiger Bestandteil eines Umweltmanagementsystems nach EMAS-Richtlinien, um eine ständige Verbesserung der Umweltleistungen gem. der Umweltpolitik zu erzielen. Im Ortsverband Celle wird das Umweltprogramm im Ortsausschuss diskutiert, beschlossen und ausgewertet.

Umweltprogramm 2010

Thema	Ziel	Ergebnis	Bewertung
Abfall	Begrenzung der Restmüllmenge auf 7 Leerungen	+ 2 Leerungen	Der Anstieg ist mit dem erhöhten Restmüllanfall bedingt durch die Ausrichtung des 30. Tages der Niedersachsen zu begründen, während dessen die Unterkunft des Ortsverbandes mehrtägig als Logistikstützpunkt und zur Unterbringung beteiligter THW-Kräfte diente.
Ressourcen	Beibehaltung des Stromverbrauches auf dem Niveau von 2008	- 6 %	Das Ziel wurde übertroffen.
	Beibehaltung des Wärmeverbrauches auf dem Niveau von 2009	+ 31 %	Das Ziel wurde auf Grund der langen Heizperioden in 2010 nicht erreicht. Andernfalls wären Frostschäden am Gebäude zu erwarten gewesen.
	Reduzierung des Wasserverbrauches um 20 %	- 33 %	Das Ziel wurde übertroffen.
	Reduzierung des Dieselkraftstoff-Verbrauches auf das Niveau von 2006	+ 18 %	Das Ziel wurde nicht erreicht; hierfür sind insbesondere der Hilfsgütertransport in die Ukraine, die Übernahme der Stromversorgung für die Bundeswehrausstellung während des 30. Tages der Niedersachsen sowie die Beteiligung des Ortsverbandes im Organisationsbereich des 13. Bundesjugendlagers in Wolfsburg als Ursache zu nennen.
	Beibehaltung des Ottokraftstoff-Verbrauches auf dem Niveau von 2009	+ 26 %	Das Ziel wurde auf Grund vermehrter Fahrten mit dem PKW-OV u.a. im Rahmen des 13. Bundesjugendlagers in Wolfsburg nicht erreicht.

Umweltprogramm 2011

In der Ortsausschusssitzung am 5. Mai 2011 wurde folgendes Umweltprogramm beschlossen:

Thema	Ziel	Maßnahme	Verantwortlich	Mittel
Abfall	Begrenzung der Restmüllmenge auf 7 Leerungen	Sensibilisierung der HelferInnen	alle	interne Informationsveranstaltungen
Ressourcen	Beibehaltung des Stromverbrauches auf dem Niveau von 2010	Bewusster Ressourceneinsatz	alle	interne Informationsveranstaltungen
	Reduzierung des Wasserverbrauches auf das Niveau von 2007	Bewusster Ressourceneinsatz	alle	interne Informationsveranstaltungen
	Reduzierung des Dieselkraftstoff-Verbrauches auf 4.700 Liter	Bewusster Ressourceneinsatz	insbesondere Kraftfahrer und Führungskräfte	Kraftfahrerschulung „umweltbewusstes Fahren“
	Reduzierung des Ottokraftstoff-Verbrauches auf 1.100 Liter	Bewusster Ressourceneinsatz	insbesondere Kraftfahrer und Führungskräfte	Kraftfahrerschulung „umweltbewusstes Fahren“

In Bezug auf den Wärmeverbrauch sei hingewiesen, dass der Einbau einer eigenen Heizungsanlage inkl. Verbesserung der Wärmedämmung zum Dach begonnen wurde. Ein Ziel zum Wärmeverbrauch kann aus diesem Grund noch nicht definiert werden. ■

Kontakt

Wichtiger Bestandteil eines Umweltmanagementsystems nach EMAS ist die Kommunikation nach außen. Für Fragen, Anregungen oder Kritik steht Ihnen daher unser Umweltmanagementbeauftragter Thomas Pötzsch zur Verfügung.

Den Umweltmanagementbeauftragten können Sie während der Dienstzeiten des Ortsverbandes (in der Regel donnerstags zwischen 19.30 und 22.00 Uhr) unter der Telefonnummer 05141 / 6163 erreichen.

Weitere Exemplare dieser Umwelterklärung können Sie unter folgender Adresse anfordern:

- Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
  Der Ortsbeauftragte für Celle
  Im Werder 3
  29221 Celle

Die Umwelterklärung wird auch auf

- der Homepage des Ortsverbandes www.ov-celle.thw.de

bzw. auf

- der EMAS-Informationsseite unter www.emas.de

zum Download bereit gestellt. ■

Gültigkeitserklärung

Durch die Gültigkeitserklärung wird die Prüfung des Umweltmanagementsystem sowie der Umwelterklärung auf Übereinstimmung mit den Anforderungen der EMAS-Verordnung durch einen unabhängigen Umweltgutachter bestätigt.

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnende, Dr. Burkhard Kühnemann, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0103, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung (NACE-Code 84.24), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der/die Standort(e) bzw. die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Ortsverband Celle, mit der Registrierungsnummer D-151-00014 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt/erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Hannover, den 1. 8. 11

Dr. Burkhard Kühnemann

Institut für Umwelttechnik
Dr. Kühnemann und Partner
Prinzenstraße 10A
30159 Hannover

Impressum

Herausgeber
Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Der Ortsbeauftragte für Celle
Im Werder 3
29221 Celle
E-Mail: ov-celle@thw.de
Stand: 30.05.2010

Gestaltung
Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Geschäftsstelle Verden
Clüversweg 4
27283 Verden
E-Mail: poststelle.gst_verden@thw.de

Bildernachweis
Fotos: OV Celle